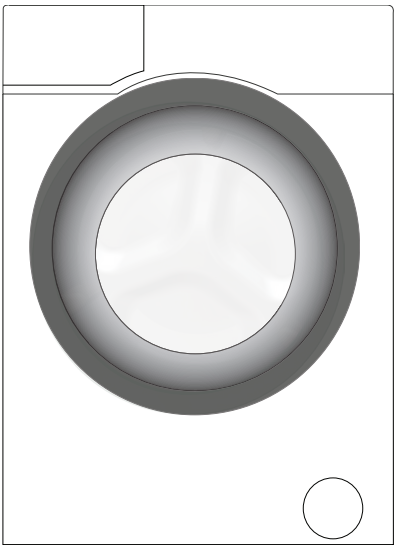
WMY 111444 LB1

Waschmaschine
Bedienungsanleitung

Washing Machine
User's Manual



Dokument Nummer
2820524030_DE/ 28-04-14.(19:42)

BEKO

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält Sicherheitsanweisungen, die bei der Verhinderung von Verletzungen und Materialschäden helfen können. Alle Arten von Garantien erlöschen, falls diese Anweisungen nicht beachtet werden.

1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Elektrische Teile überhitzen, da Luft nicht unter dem Gerät zirkulieren kann. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser lecken.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

1.2 Sicherheit von Kindern

- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.
- Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

1.3 Elektrische Sicherheit

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Greifen Sie zum Ziehen des Netzkabels niemals am Kabel; halten Sie immer den Anschluss am Gerät mit einer Hand und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).
Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:
Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.2 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

4 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010	
Herstellername oder Marken	Beko
Modellname	WMY 111444 LB1
Nennkapazität (kg)	11
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) [1]	237
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	1.300
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.900
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.820
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.440
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.640
Jährlicher Wasserverbrauch (l) [2]	13200
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm [3]	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	236
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	190
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	190
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	59/76
Eingebaut	No
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	11
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	62.5
Nettogewicht (±4 kg)	82
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass • Verfügbar	• / -
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9715

[1] Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[2] Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[3] „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

4.1 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

4.1.1 Der richtige Aufstellungsort

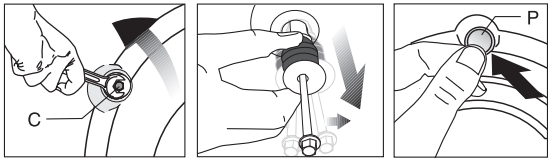
- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 1 cm zwischen Maschine und Mobiliar ein.
- Stellen Sie das Produkt auf einem erhöhten Untergrund nicht an einer Kante oder auf einer Plattform auf.

4.1.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

4.1.3 Transportsicherungen entfernen

1 Lösen Sie alle Sicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.
2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**



⚠	**ACHTUNG:** Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.
ℹ	Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.
	Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
	Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

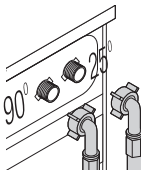
4.1.4 Wasseranschluss

Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

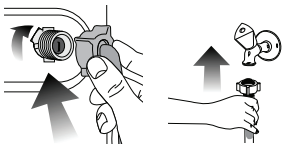
Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

ACHTUNG: Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialwasserzulaufschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C). Stellen Sie sicher, dass Heiß- und Kaltwasserhähne bei Installation des Produktes richtig angeschlossen werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

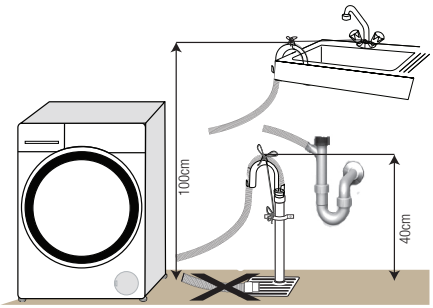


1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie an die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

4.1.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.

ACHTUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.



• Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
• Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.

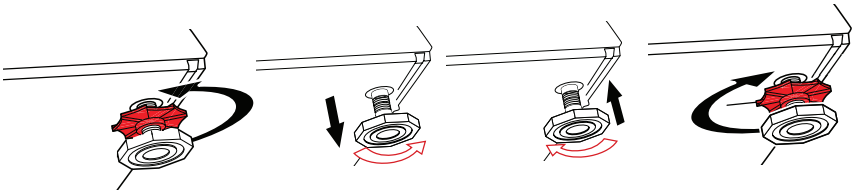
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

4.1.6 Füße einstellen

ACHTUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

ACHTUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



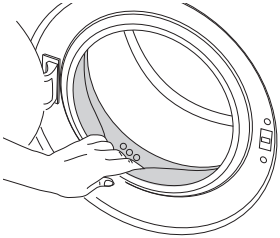
4.1.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

ACHTUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

4.1.8 Erste Benutzung



Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit Abschnitt „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 4.7.2 beschriebene Methode an.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.2 Vorbereitung

4.2.1 Wäsche sortieren

* Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
* Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

4.2.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.2.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr als die auf der Verpackung empfohlene Waschmittelmenge.

4.2.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Schließen Sie die Tür, sodass Sie ein Schließgeräusch hören. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach

dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

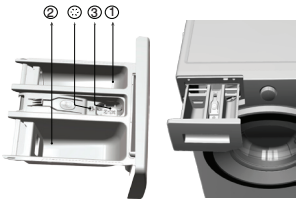
4.2.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

Warnung: Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.2.6 Waschmittel und Weichspüler verwenden

Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:
– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
– (⊛) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschubfach während des Waschgangs nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein. I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

ACHTUNG: Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

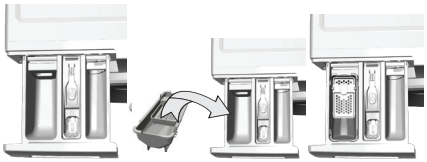
Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:



- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in den Waschmittelbehälter geben.

Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

Stärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
  Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
  Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

Bleichmittel

Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.

- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Sauerstoffbasierte Bleichmittel können mit Waschmittel verwendet werden; wenn beides jedoch nicht die gleiche Konsistenz aufweist, geben Sie zunächst Waschmittel in Fach II in der Waschmittelschublade und warten, bis die Maschine das Waschmittel herausspült, während die Maschine Wasser aufnimmt. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

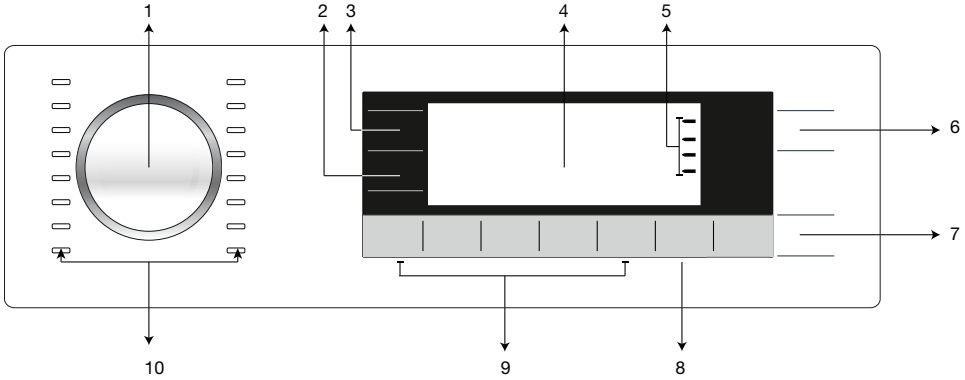
4.2.7 Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	**Farben**	**Schwarzes/ Dunkles**	**Feinwäsche/ Wolle/Seide**
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

„Allergy UK“ ist die Bezeichnung, unter der die The British Allergy Foundation auftritt.Das Gütesiegel, welches signalisiert, dass das damit ausgezeichnete Produkt insbesondere Allergene im Umfeld eines Allergikers hemmt/reduziert/entfernt oder den Allergenanteil deutlich vermindert, wurde für Menschen geschaffen, die Ratschläge zu dieser Thematik benötigen. Es soll Menschen versichern, dass Produkte mit messbaren Ergebnissen wissenschaftlich geprüft oder untersucht wurden.

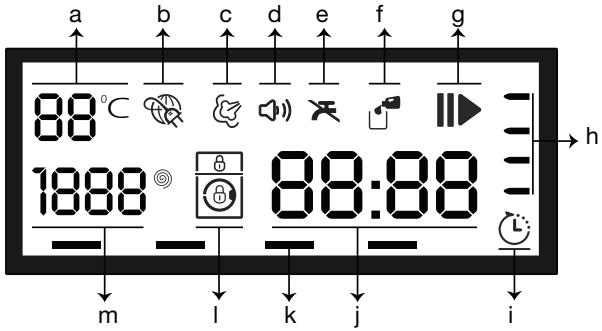
4.3 Bedienung

4.3.1 Bedienfeld



1 - Programmauswahlknopf
2 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
3 - Temperatureinstelltaste
4 - Display
5 - Programmfolgeanzeige
6 - Ein-/Austaste
7 - Start/Pause
8 - Endzeiteinstelltaste
9 - Zusatzfunktion
10 - Programmauswahl-LEDs

4.3.2 Symbole im Display



a - Temperaturanzeige
b - Elektrischer Anschluss
c - Dampfanzeige
d - Signaltonanzeige
e - Kein-Wasser-Anzeige
f - Waschmittelanzeige
g - Start/Pause-Anzeige
h - Programmfolgeanzeige
i - Endzeitanzeige
j - Dauer-Informationszeile
k - Zusatzfunktionsanzeigen
l - Verschlussanzeige
m - Schleudergeschwindigkeitsanzeige

Die Abbildungen zur Maschinenbeschreibung in diesem Abschnitt sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit den Merkmalen Ihres Gerätes überein.

4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion					
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Express Wassen	Voorwas	Spülstopp	Extra Spoelen	Nacht Modus	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Katoen	90	11	95	2.70	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
	60	11	95	1.75	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
	40	11	95	1.00	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
Katoen Eco	60**	11	62	1.30	1600						60-Kalt
	60**	5.5	58	0.90	1600						60-Kalt
	40**	5.5	58	0.82	1600						60-Kalt
BabyProtect+	90	11	94	2.70	1600				*		90-30
Synthetisch	60	5	80	1.04	1200	•	•	•	•	•	60-Kalt
	40	5	80	0.80	1200	•	•	•	•	•	60-Kalt
Daily Xpress	90	11	65	2.20	1400				•	•	90-Kalt
	60	11	65	1.06	1400				•	•	90-Kalt
	30	11	65	0.28	1400				•	•	90-Kalt
Hemden	60	4	82	1.40	800	•	•	•	•	•	60-Kalt
Silk Care	40	2.5	70	0.41	800						40-Kalt
Spoelen	-	11	21	0.04	1600					•	-
Wol	40	2.5	75	1.25	600						40-Kalt
Dekbed	40	-	70	0.75	1000	•		•	•	•	60-Kalt
Donker Textiel	40	5	85	0.80	1000		•	•	*	•	40-Kalt
Xpress Super Short	30	2	38	0.07	1400				•	•	30-Kalt
Handwas	30	2.5	70	0.41	800						30-Kalt
SteamTherapy	-	1	1	0.17	-						-
WaterProof Care	-	2.5	80	0.8	800						-

• : Wählbar.
* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
*** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
**** : Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.
- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole 40° 60° am Panel angezeigt.

Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

„Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden.“
„Die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall kann die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihres Gerätes überschritten werden.“

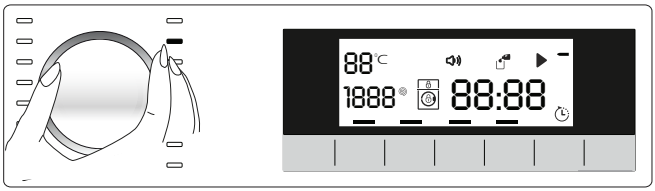
Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)						
	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
Pflegeleicht 60	5	80	1.04	01:45	45	40
Pflegeleicht 40	5	80	0.80	01:31	45	40
* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.						
** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.						

4.3.4 Programmauswahl

1 Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

2 Das gewünschte Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen.



4.3.5 Programme

• Katoen (Koch-/Buntwäsche)

Mit diesem Programm können Sie strapazierfähige Wäschestücke waschen. Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen. Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien (wie Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche usw.). Der Strom- und Wasserverbrauch ist hier höher als beim Programm Baumwoll-Öko, aber die Programmdauer ist kürzer. Durch die besonderen Trommelbewegungen nach dem Schleudern wird die Wäsche vor dem Öffnen ordentlich in der Trommel angeordnet.

• Katoen Eco (Baumwoll-Öko (Buntwasche –Öko))

Mit dem Baumwoll-Öko Programm können Sie Ihre Baumwollwäsche in einem längeren Zyklus mit sehr guter Waschleistung waschen.
Das Baumwoll-Öko Programm verwendet ein anderes Heizprofil wodurch der Strom- und Wasserverbrauch niedriger ist als bei dem Baumwoll-Programm.Durch eine besondere Trommelbewegung wird ein gutes Waschergebnis in optimaler Zeit erzielt.

• BabyProtect+

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

- BabyProtect+Das Programm 60 °C wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

• Synthetisch (Pflegeleicht)

Mit diesem Programm können Sie wenig strapazierfähige Wäschestücke waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm. Dieses Programm empfiehlt sich für Ihre Synthetik-Wäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-/Baumwollmischungen usw.). Für Gardinen und Tüll (wenn das Gardinenprogramm nicht verfügbar ist) empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Mit seiner besonderen Waschbewegung wird die Wäsche besser gemischt und das Waschergebnis verbessert.

• Daily Xpress (Tageskleidung-Express)

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• Handwas (Hemden)

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• Silk Care (Silk+Handwäsche)

Durch die Waschbewegungen aus einem speziellen Winkel und die Temperaturen wird Ihre Feinwäsche sanft gewaschen. Verschleißen, Reißen und Ausbleichen der Seidenkleidung wird minimiert, indem das Abfallen der Kleidung in der Trommel verlangsamt wird.

• Centrifugeren+Pompen (Schleudern + Abpumpen)

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

• Spoelen (Spülen)

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll. Mit besonderen Spülbewegungen wird eine Aktivspülung erreicht, bei der die Wäsche in Wasser getränkt und dann ausgewrungen wird.

• Wol (Wolle)

Mit diesem Programm können Sie maschinengeeignete Wollwäsche waschen. Die richtige Waschtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Wir empfehlen ein geeignetes Wollwaschmittel.

„Der Wollwaschgang dieser Maschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von als Handwäsche gekennzeichneten Wolltextilien zugelassen, sofern die Textilien entsprechend den Anweisungen des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden.“ Halten Sie sich beim Trocknen und für andere Wäscheanweisungen an das Pflegeetikett.M1440“

„In GB, Irland, Hongkong und Indien ist die Wollsiegel (Woolmark-Zeichen) ein Zertifizierungsmarkenzeichen.“

• **Dekbed (Bettdecken)**

Mit diesem Programm waschen Sie Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Bettdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.

	Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.
	Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.
	ACHTUNG: Waschen Sie ausschließlich Bettdecken, keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

• **Donker Textiel (Dunkles)**

Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Wäsche oder Buntwäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Waschprogramm arbeitet mit sanfteren Bewegungen bei geringer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• **Xpress Super Short (Superschnell-Express)**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• **Handwas (Handwäsche)**

Durch seine besonderen Waschbewegungen können Sie mit diesem besonderen Waschprogramm Ihre Woll- und Feinwäsche waschen, die nur für Handwäsche geeignet ist und das Etikett trägt „nicht für die Maschinenwäsche geeignet“. Es werden gute Waschergebnisse erzielt und das Eingehen der Wäsche minimiert.

• **Dampf**

Behandelt die Wäsche mittels Dampf zum Aufweichen von Schmutz vor.

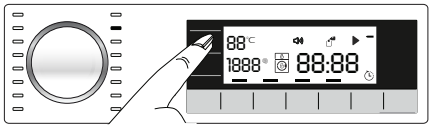
	Geben Sie nur die Hälfte der für das ausgewählte Programm angegebenen Wäschemenge in die Maschine. Wenn dieses Programm ausgewählt ist, ist es normal, dass Sie Kochgeräusche hören, da der Dampfgenerator Wasser zur Dampferzeugung kocht.

• **WaterProof Care**

Mit seinen besonderen Waschbewegungen zu Hochgeschwindigkeit, eignet sich dieses Programm zum Waschen von Sport- oder Outdoor-Kleidung mit chemischer Imprägnierung, die gegen Regen und Schmutz schützt, Wasser abweist, Falten verhindert etc. Das Programm schützt solche Imprägnierungen. Wir empfehlen, dabei spezielle Waschmittel für Outdoor-Textilien sowie flüssige Waschmittel zu verwenden.

4.3.6 Temperaturauswahl

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatur**einstelltaste. Die Temperatur verringert sich schrittweise um 10 °C.

Abschließend erscheint das Symbol „-“ im Display und zeigt die Kaltwäsche-Option an.

	Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist.

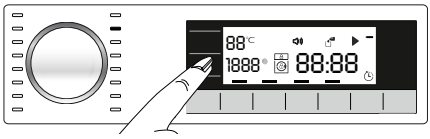
Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Diese Änderung kann vorgenommen werden, falls die Waschschritte sie erlauben. Änderungen können nicht vorgenommen werden, falls die Schritte sie nicht erlauben.

Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

4.3.7 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.

Möglicherweise ist die empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die Maximalschleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Drücken Sie zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit die **Schleudergeschwindigkeit**-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.
Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

Die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste dient nur dem Verringern der Schleudergeschwindigkeit.

Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „I_I“, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_“ angezeigt.

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert.
Diese Funktion hält die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.
Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:
- Passen Sie die **Schleudergeschwindigkeit** an.
- Drücken Sie die **Start/Pause/Abbrechen**-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine schleudert die Wäsche durch Abpumpen des Wassers.

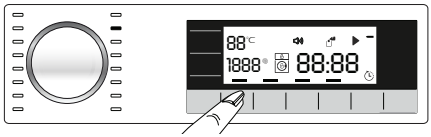
Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die „**Nicht Schleudern**“-Funktion.

Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Einstellung der Schleudergeschwindigkeit erlaubt ist.

Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch nach Beginn des Waschgangs ändern, sofern die Waschschritte dies erlauben. Änderungen können nicht vorgenommen werden, falls die Schritte sie nicht erlauben.

4.3.8 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, beginnt auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols zu leuchten.



Die Rahmen von Zusatzfunktionssymbolen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, leuchten nicht.

Auch leuchten die Rahmen von Zusatzfunktionen, die nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm geeignet sind, weiterhin. Sie können Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, wählen oder abbrechen. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht, an dem Sie die Zusatzfunktion nicht mehr wählen können, erlischt der Rahmen der Funktion.

Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• Voorwas (Vorwäsche)

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Extra Spoelen (Spülen Plus)

Wenn Sie diese Funktion auswählen, wird bei den Programmen „Baumwolle“, „Synthetik“, „Dessous“ und „Wolle“ mehr Wasser zum Waschen und Spülen verwendet. Am besten nutzen Sie diese Funktion für empfindliche Wäsche, die zum Verknittern neigt.

Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Bügelleicht

Bei dieser Funktion knittert Kleidung beim Waschen weniger stark. Die Trommelbewegung wird reduziert, die Schleudergeschwindigkeit wird zum Verhindern von Verknittern beschränkt. Zudem wird das Waschen mit einem höheren Wasserstand durchgeführt.

• Express Wassen (Schnellwäschen)

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wasche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.
Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleudergeschwindigkeit anpassen und Taste Start/Pause drücken.
Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

• Nacht Modus (Nachtmodus)

Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

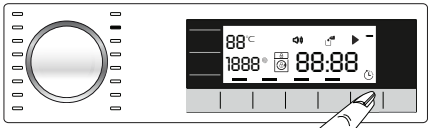
Zeitanzeige

Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.

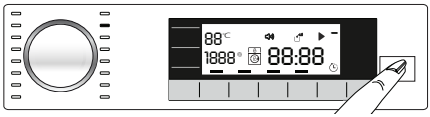
Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

4.3.9 Endzeit

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Wenn die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die **Endzeit**anzeige.



Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start/Pause**-Taste drücken.



Wenn Sie die Endzeit-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die **Ein-/Austaste** zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine.

Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

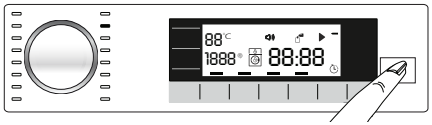
1 Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
2 Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
3 Gewünschte Endzeit mit Hilfe der **Endzeit**-Taste einstellen. Die **Endzeit**anzeige leuchtet auf.
4 **Start/Pause**-Taste drücken. Die Zeit wird heruntergezählt. “:” Der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.

Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

4.3.10 Programm starten

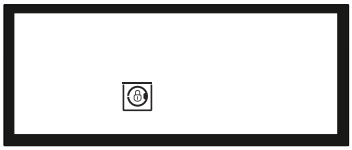
1 Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste zum Starten des Programms.
2 Die **Start/Pause**-Taste, die zuvor aus war, beginnt nun dauerhaft zu leuchten; dies zeigt an, dass das Programm gestartet wurde.



3 Die Gerätetür ist verriegelt. Das Türverriegelungssymbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.
4 Die Programmfolgeanzeigen im Display zeigen den aktuellen Programmschritt.

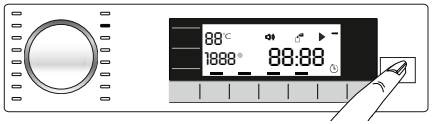
4.3.11 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Das „Tür geschlossen"-Symbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



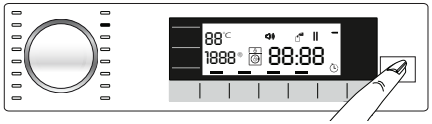
4.3.12 Änderungen nach Programmstart

Wäsche nach Programmstart hinzugeben:
Falls der Wasserstand in der Maschine dies bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zulässt, bleibt das Türsymbol im Display, bis die Tür geöffnet wird; es verschwindet, wenn die Tür geöffnet ist.



Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der **Start/Pause**-Taste zu hoch ist, bleibt das Türsymbol im Display.

Maschine anhalten (Pause):
Halten Sie die Maschine durch Drücken der **Start/Pause**-Taste an. Das Pause-Symbol blinkt im Display.



Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:
Sie können das Programm nicht wechseln, während das aktuelle Programm läuft.
Sie können das neue Programm auswählen, nachdem Sie das aktuelle Programm angehalten haben.

	Das ausgewählte Programm startet von Neuem.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern
Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen".
Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen" und „Temperatur auswählen" an.

	Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

4.3.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

	Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.
	Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden. Die akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten 5-mal in Folge gedrückt werden.

Kindersicherung einschalten:

Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**CL 3-2-1**“) im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ angezeigt. **2. Zusatzfunktionstaste** loslassen, wenn diese Warnung angezeigt wird.

Kindersicherung abschalten:

Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns **(„CL 3-2-1“)** im Display wird „Kindersicherung aktiviert“ ausgeblendet.

4.3.14 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.

	Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.
	Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

4.3.15 Programmende

Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

4.3.16 Lautstärke einstellen

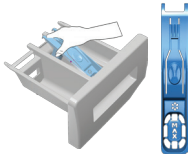
Geringe Lautstärke und hohe Lautstärke

Zusatzfunktionstaste 3 zum Anpassen der Lautstärke 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display erscheint das Lautstärkesymbol und die neue Stufe wird angezeigt.

4.4 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

4.4.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

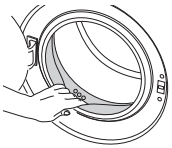
2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.

3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung**-Programm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelreinigung**sprogramm ausgestattet ist, wählen Sie das **Baumwolle 90**-Programm und dazu die Zusatzfunktionen „**Zusätzliches Wasser**“ oder „**Extraspülen**“. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach 2. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

	Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen.
	Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mitte beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

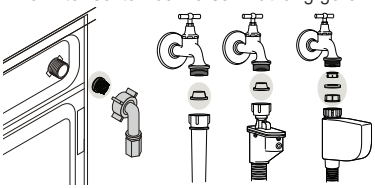
4.4.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

4.4.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

4.4.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.
Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden.
Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.
In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

⚠	**ACHTUNG:** Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
	ACHTUNG: Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.
	ACHTUNG: Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

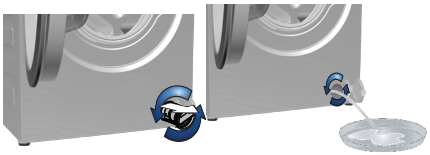
1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

⚠	**ACHTUNG:** Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.

3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



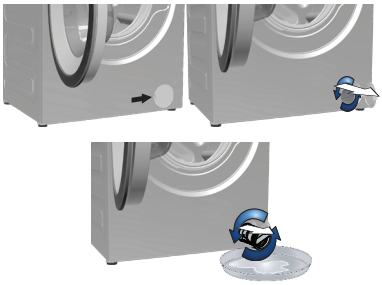
a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.

b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.

c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.

d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a. Stellen Sie zum Sammeln des aus dem Filter ablaufenden Wassers ein großes Gefäß vor dem Filter auf.

b. Drehen und lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.

c Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.

4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.

5 Setzen Sie den Filter wieder ein.

6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

5 Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben.	◆ Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start-/ Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programmende“)
Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	◆ Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	◆ Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	◆ Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	◆ Reinigen Sie den Filter.
	Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet.	◆ Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	◆ Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	◆ Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht eventuell nicht gerade.	◆ Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	◆ Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	◆ Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	◆ Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Die Maschine wurde eventuell überladen.	◆ Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	◆ Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	◆ Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	◆ Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	◆ Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	◆ Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen.	◆ Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	◆ Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	◆ Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	◆ Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	◆ Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	◆ Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	◆ Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	◆ Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	◆ Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	◆ Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	◆ Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	◆ Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	◆ Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen.	◆ Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	◆ Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	◆ Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	◆ Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	◆ Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	◆ Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	◆ Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	◆ Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	◆ Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	◆ Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	◆ Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	◆ Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	◆ Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.7.2.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	◆ Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	◆ Überladen Sie die Maschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	◆ Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	◆ Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	◆ Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	◆ Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	◆ Überprüfen Sie den Filter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	◆ Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	◆ Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	◆ Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	◆ Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	◆ Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	◆ Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	◆ Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	◆ Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	◆ Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	◆ Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	◆ Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	◆ Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	◆ Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 4.7.2.

Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt.	◆ Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	◆ Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	◆ Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	◆ Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	◆ Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben.	◆ Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	◆ Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		◆ Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	◆ Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.7.2

ACHTUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Document Number
2820524030_EN/ 28-04-14.(19:55)

1 General safety instructions

This section includes security instructions which may help prevent the injuries and material damage risks. All kinds of warranties shall be invalid if these instructions are not observed.

1.1 Life and property safety

- Never place the product on a carpet-covered floor. Electrical parts will get overheated since air cannot circulate from under the device. This will cause problems with your product.
- Unplug the product if it is not in use.
- Always have the installation and repairing procedures carried out by the Authorized Service Agent. Manufacturer shall not be held liable for damages that may arise from procedures carried out by unauthorized persons.
- The water supply and draining hoses must be securely fastened and remain undamaged. Otherwise, water leak may occur.
- While there is still water inside the product, never open the loading door or remove the filter. Otherwise, risk of flooding and injury from hot water will occur.
- Do not force open the locked loading door. Door can be opened a few minutes after the washing cycle ends. In case of forcing the loading door to open, the door and the lock mechanism may get damaged.
- Use detergents, softeners and supplements suitable for automatic washing machines only.
- Follow the instructions on the label of textiles and the detergent package.

1.2 Children's safety

- This product can be used by the children who are at the age of 8 and over and the people whose physical, sensory or mental skills are not fully developed or who do not have necessary required experience and knowledge as long as they are supervised or trained about the safe use of the product and its risks. Children should not play with the device. Cleaning and maintenance works should not be performed by children unless they are supervised by someone.
- Packaging materials may be dangerous for the children. Keep packaging materials in a safe place away from reach of the children.
- Electrical products are dangerous for the children. Keep the children away from the product when it is in use. Do not allow them to play with the product. Use child lock to prevent children from intervening with the product.
- Do not forget to close the loading door when leaving the room where the product is located.

- store all detergents and additives in a safe place away from the reach of the children by closing the cover of the detergent container or sealing the detergent package.

1.3 Electrical safety

- If the product has a failure, it should not be operated unless it is repaired by the Authorized Service Agent. Risk of electric shock!
- This product is designed to resume operating in the event of powering on after a power interruption. If you wish to cancel the programme, see "Cancelling the programme" section.
- Plug the product into a grounded outlet protected by a 16 A fuse. Do not neglect to have the grounding installation made by a qualified electrician. Our company shall not be liable for any damages that will arise when the product is used without grounding in accordance with the local regulations.
- Do not wash the product by spraying or pouring water onto it! Risk of electric shock!
- Never touch the power cable plug with wet hands! Do not grab the power cord to unplug the machine, always unplug it by holding the socket with one hand, and pulling the plug with the other hand.
- Product should be unplugged during installation, maintenance, cleaning and repair procedures.
- If the power cable is damaged, it must be replaced by the manufacturer, after sales service or a similarly qualified person (preferably an electrician) or someone designated by the importer in order to avoid possible risks.

1.4 Hot surface safety

	While washing the laundry at high temperatures, the loading door glass will get hot. Considering this fact, during washing operation keep the children away from the loading door of the product to prevent them touching it.

2 Important instructions for environment

2.1 Compliance with WEEE Directive

This product complies with EU WEEE Directive (2012/19/EU). This product bears a classification symbol for waste electrical and electronic equipment (WEEE).
This product has been manufactured with high quality parts and materials which can be reused and are suitable for recycling. Do not dispose of the waste product with normal domestic and other wastes at the end of its service life. Take it to the collection center for the recycling of electrical and electronic equipment. Please consult your local authorities to learn about these collection centers.
Compliance with RoHS Directive:
The product you have purchased complies with EU RoHS Directive (2011/65/EU). It does not contain harmful and prohibited materials specified in the Directive.

2.2 Package information

Packaging materials of the product are manufactured from recyclable materials in accordance with our National Environment Regulations. Do not dispose of the packaging materials together with the domestic or other wastes. Take them to the packaging material collection points designated by the local authorities.

3 Intended use

- This product has been designed for domestic use. It is not for commercial purposes or it should not be used out of its intended use.
- The product must only be used for washing and rinsing of laundry that are marked accordingly.
- The manufacturer waives any responsibility arisen from incorrect usage or transportation.
- The service life of your product is 10 years. During this period, original spare parts will be available to operate the appliance properly.

4 Technical specifications

Complying Commission Delegated Regulation (EU) No 1061/2010	
Supplier name or trademark	Beko
Model name	WMY 111444 LB1
Rated capacity (kg)	11
Energy efficiency class / Scale from A+++ (Highest Efficiency) to D (Lowest Efficiency)	A+++
Annual Energy Consumption (kWh) [1]	237
Energy consumption of the standard 60°C cotton programme at full load (kWh)	1.300
Energy consumption of the standard 60°C cotton programme at partial load (kWh)	0.900
Energy consumption of the standard 40°C cotton programme at partial load (kWh)	0.820
Power consumption in 'off-mode' (W)	0.440
Power consumption in 'left-on mode' (W)	0.640
Annual Water Consumption (l) [2]	13200
Spin-drying efficiency class / Scale from A (Highest Efficiency) to G (Lowest Efficiency)	B
Maximum spin speed (rpm)	1400
Remaining moisture Content (%)	53
Standard cotton programme [3]	Cotton Eco 60°C and 40°C
Programme time of the standard 60°C cotton programme at full load (min)	236
Programme time of the standard 60°C cotton programme at partial load (min)	190
Programme time of the standard 40°C cotton programme at partial load (min)	190
Duration of the left-on mode (min)	N/A
Airborne acoustical noise emissions washing/spinning (dB)	59/76
Built-in	No
Rated capacity (kg)	11
Height (cm)	84
Width (cm)	60
Depth (cm)	62.5
Net weight (±4 kg.)	82
Single Water inlet / Double Water inlet • Available	• / -
Electrical input (V/Hz)	230 V / 50Hz
Total current (A)	10
Total power (W)	2200
Main model code	9715

[1] Energy Consumption based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60°C and 40°C at full and partial load, and the consumption of the low-power modes. Actual energy consumption will depend on how the appliance is used.

[2] Water consumption based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60°C and 40°C at full and partial load. Actual water consumption will depend on how the appliance is used.

[3] "Standard 60°C cotton programme" and the "standard 40°C cotton programme" are the standard washing programmes to which the information in the label and the fiche relates and these programmes are suitable to clean normally soiled cotton laundry and that they are the most efficient programmes in terms of combined energy and water consumption.

Technical specifications may be changed without prior notice to improve the quality of the product.

4.1 Installation

- Apply to the nearest authorized service agent for the installation of your product.
- Preparation of the location and electrical, tap water and waste water installations at the place of installation is under customer's responsibility.
- Make sure that the water inlet and discharge hoses as well as the power cable are not folded, pinched or crushed while pushing the product into its place after installation or cleaning procedures.
- Make sure that the installation and electrical connections of the product are performed by authorized service. Manufacturer shall not be held liable for damages that may arise from procedures carried out by unauthorized persons.
- Prior to installation, visually check if the product has any defects on it. If so, do not have it installed. Damaged products cause risks for your safety.

4.1.1 Appropriate installation location

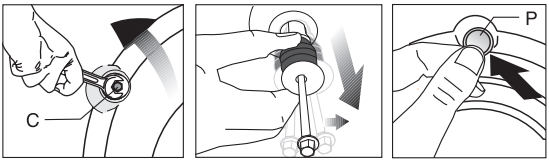
- Place the product on a hard and level floor. Do not put it onto a carpet with high pile or other similar surfaces.
- When the washing machine and drier are placed on top of each other, their total weight –when loaded– amounts to 180 kilograms. Place the product on a solid and flat floor that has sufficient load carrying capacity!
- Do not place the product on the power cable.
- Do not install the product in the environments where the temperature falls below 0 ºC.
- Leave a minimum space of 1 cm between the machine and the furniture.
- On a graduated floor, do not place the product next to the edge or on a platform.

4.1.2 Removing packaging reinforcement

Tilt the machine backwards to remove the packaging reinforcement. Remove the packaging reinforcement by pulling the ribbon. Do not make this operation alone by yourself.

4.1.3 Removing the transportation locks

1 Loose all bolts with an appropriate wrench until they turn freely **(C)**.
2 Remove the transport safety bolts by turning them slightly.
3 Insert the plastic covers in the bag containing the user manual to the openings on the rear panel. **(P)**



	CAUTION: Remove the transportation safety bolts before operating the washing machine! Otherwise, the product will be damaged.
	Keep the transportation safety bolts in a safe place to reuse when the washing machine needs to be moved again in the future.
	Install the transport safety bolts in reverse order of the disassembly procedure.
	Never move the product without the transportation safety bolts properly fixed in place!

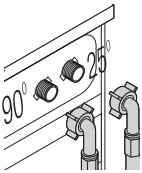
4.1.4 Connecting water supply

The water supply pressure required to run the product is between 1 to 10 bars (0.1 – 10 MPa). It is necessary to have 10 – 80 liters of water flowing from the fully open tap in one minute to have your machine run smoothly. Attach a pressure reducing valve if water pressure is higher.

If you are going to use the double water-inlet product as a single (cold) water-inlet unit, you must install the supplied stopper to the hot water valve before operating the product. (Applies for the products supplied with a blind stopper group.)

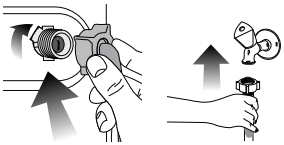
CAUTION: Models with a single water inlet should not be connected to the hot water tap. In such a case the laundry will get damaged or the product will switch to protection mode and will not operate.

CAUTION: Do not use old or used water inlet hoses on the new product. It may cause stains on your laundry.



Connect the special water supply hoses supplied with the product to the water inlets on the product. Red hose (left) (max. 90 ºC) is for hot water inlet, blue hose (right) (max. 25 ºC) is for cold water inlet.

Make sure that the hot and cold water taps are connected correctly when the product is being installed. Otherwise, your laundry will come out hot at the end of the washing process and wear out.



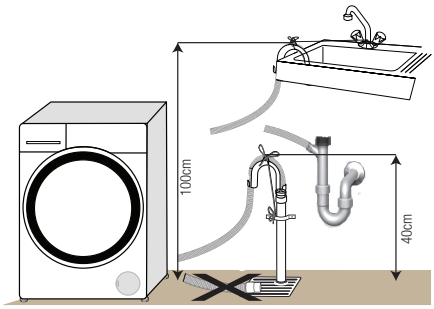
1 Tighten the nuts of the hose by hand. Never use a tool when tightening the nuts.

2 When hose connection is completed, check whether there is leak problems at the connection points by opening the taps fully. If any leaks occur, turn off the tap and remove the nut. Retighten the nut carefully after checking the seal. In order to prevent the water leaks and resultant damages, keep the taps closed when you do not use the product.

4.1.5 Connecting the drain hose to the drain

- Attach the end of the drain hose directly to waste water drain, lavatory or bathtub.

CAUTION: Your drain house will be flooded if the hose comes out of its housing during water discharge. Moreover, there is risk of scalding due to high washing temperatures! In order to prevent such situations and make sure that the machine performs water intake and discharge processes without any problem, fix the drain hose securely.



- Connect the drain hose to a minimum height of 40 cm and a maximum height of 100 cm.
- In case the drain hose is elevated after laying it on the floor level or close to the ground (less than 40 cm above the ground), water discharge becomes more difficult and the laundry may come out excessively wet. Therefore, follow the heights described in the figure.

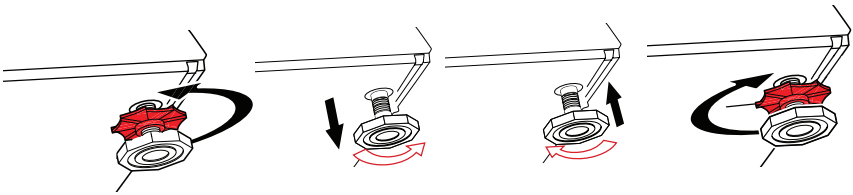
- To prevent the waste water to go back into the machine again and to ensure easy drainage, do not immerse the end of the hose into the waste water or do not insert it into the drain for more than 15 cm. If it is too long, cut it short.
- The end of the hose should not be bent, it should not be stepped on and the hose must not be pinched between the drain and the machine.
- If the length of the hose is too short, use it by adding an original extension hose. Length of the hose may not be longer than 3.2 m. To avoid water leak failures, the connection between the extension hose and the drain hose of the product must be fitted well with an appropriate clamp as not to come off and leak.

4.1.6 Adjusting the feet

CAUTION: In order to ensure that the product operates more silently and vibration-free, it must stand level and balanced on its feet. Balance the machine by adjusting the feet. Otherwise, the product may move from its place and cause crushing and vibration problems.

CAUTION: Do not use any tools to loosen the lock nuts. Otherwise, they will get damaged.

1 Loosen the lock nuts on the feet by hand.
2 Adjust the feet until the product stands in a stable and balanced way.
3. Tighten all lock nuts by hand again.



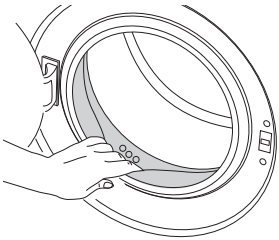
4.1.7 Electrical connection

Connect the product to a grounded outlet protected by a 16 A fuse. Our company shall not be liable for any damages that will arise when the product is used without grounding in accordance with the local regulations.

- Connection must comply with national regulations.
- Power cable plug must be within easy reach after installation.
- If the current value of the fuse or breaker in the house is less than 16 Amps, have a qualified electrician install a 16 Amp fuse.
- The voltage specified in the "Technical specifications" section must be equal to your mains voltage.
- Do not make connections via extension cables or multi-plugs.

CAUTION: Damaged power cables must be replaced by the Authorized Service Agents.

4.1.8 Initial use



Before starting to use the product make sure that the preparations are made which are in line with the “Important Safety and Environment Instructions” and the instructions in the “Installation” section.
To prepare the product for washing laundry, perform first operation in Drum Cleaning programme. If this program is not available in your machine, apply the method which is described in the section 4.4.2.

Use an anti-limescale suitable for the washing machines.

Some water might have remained in the product due to the quality control processes in the production. It is not harmful for the product.

4.2 Preparation

4.2.1 Sorting the laundry

* Sort laundry according to type of fabric, color, and degree of soiling and allowable water temperature.
* Always obey the instructions given on the garment tags.

4.2.2 Preparing laundry for washing

- Laundry items with metal attachments such as, underwired bras, belt buckles or metal buttons will damage the machine. Remove the metal pieces or wash the clothes by putting them in a laundry bag or pillow case.
- Take out all substances in the pockets such as coins, pens and paper clips, and turn pockets inside out and brush. Such objects may damage the product or cause noise problem.
- Put small size clothes such as infant's socks and nylon stockings in a laundry bag or pillow case.
- Place curtains in without compressing them. Remove curtain attachment items.
- Fasten zippers, sew loose buttons and mend rips and tears.
- Wash “machine washable” or “hand washable” labeled products only with an appropriate programme.
- Do not wash colours and whites together. New, dark coloured cottons release a lot of dye. Wash them separately.
- Tough stains must be treated properly before washing. If unsure, check with a dry cleaner.
- Only use the dyes / color changers and descaling agents which are appropriate to machine wash. Always follow the instructions on the package.
- Wash trousers and delicate laundry turned inside out.
- Keep laundry items made of Angora wool in the freezer for a few hours before washing. This will reduce pilling.
- Laundry that are subjected to materials such as flour, lime dust, milk powder, etc. intensely must be shaken off before placing into the machine. Such dusts and powders on the laundry may build up on the inner parts of the machine in time and can cause damage.

4.2.3 Things to be done for energy saving

Following information will help you use the product in an ecological and energy-efficient manner.

- Operate the product in the highest capacity allowed by the programme you have selected, but do not overload; see, "Programme and consumption table". See, “Programme and consumption table"
- Always follow the instructions on the detergent packaging.
- Wash slightly soiled laundry at low temperatures.
- Use faster programmes for small quantities of lightly soiled laundry.
- Do not use prewash and high temperatures for laundry that is not heavily soiled or stained.
- If you plan to dry your laundry in a dryer, select the highest spin speed recommended during washing process.
- Do not use more detergent than the recommended amount specified on its package.

4.2.4 Loading the laundry

1. Open the laundry cover.
2. Put the laundry items into the machine in a loose manner.
3. Push and close the loading cover until you hear the locking sound. Ensure that no items are caught in the door. The loading door is locked while a programme is running. The door can only be opened a while after the programme comes to an end.

4.2.5 Correct load capacity

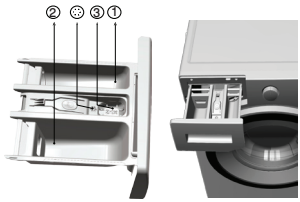
The maximum load capacity depends on the type of laundry, the degree of soiling and the washing programme desired.

Machine automatically adjusts the water amount according to the weight of the laundry put inside it.

WARNING: Follow the information in the “Programme and consumption table”. When overloaded, machine's washing performance will drop. Moreover, noise and vibration problems may occur.

4.2.6 Using detergent and softener

When using detergent, softener, starch, fabric dye, bleacher and decolorant, descaling agents; read the manufacturer's instructions written on the package and follow the dosages specified. Use measuring cup if available.



The detergent drawer is composed of three compartments:
– (1) for prewash
– (2) for main wash
– (3) for softener
– (❀) in addition, there is a siphon piece in the softener compartment.

Detergent, softener and other cleaning agents

- Add detergent and softener before starting the washing programme.
- While the washing cycle is in progress, do not leave the detergent dispenser open!
- When using a programme without prewash, do not put any detergent into the prewash compartment (compartment nr. "1").
- In a programme with prewash, do not put liquid detergent into the prewash compartment (compartment nr. "1").
- Do not select a programme with prewash if you are using a detergent bag or dispensing ball. Place the detergent bag or the dispensing ball directly among the laundry in the machine.

If you are using liquid detergent, do not forget to place the liquid detergent container into the main wash compartment (compartment number “2”).

Choosing the detergent type

Detergent type to be used depends on the fabric type and color.

- Use different detergents for coloured and white laundry.
- Wash your delicate clothes only with special detergents (liquid detergent, wool shampoo, etc.) used solely for delicate clothes.
- When washing dark coloured clothes and quilts, it is recommended to use liquid detergent.
- Wash woolens with special detergent made specifically for woolens.

CAUTION: Use only detergents manufactured specifically for washing machines.

CAUTION: Do not use soap powder.

Adjusting detergent amount

The amount of washing detergent to be used depends on the amount of laundry, the degree of soiling and water hardness.

- Do not use amounts exceeding the dosage quantities recommended on the detergent package to avoid problems of excessive foam, poor rinsing, financial savings and finally, environmental protection.
- Use lesser detergent for small amounts or lightly soiled clothes.

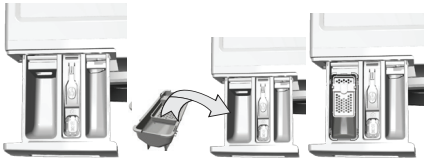
Using softeners

Pour the softener into the softener compartment of the detergent drawer.

- Do not exceed the (>max<) level sign on the softener compartment.
- If the softener has lost its fluidity, dilute it with water before putting it in the detergent drawer.

Using liquid detergents

If the product contains a liquid detergent cup:



- Put the liquid detergent container into the compartment no “2”.
- If the liquid detergent lost its fluidity, dilute it with water before putting it into the detergent container.

If the product does not contain a liquid detergent cup:

- Do not use liquid detergent for the prewash in a programme with prewash.
- Liquid detergent stains your clothes when used with Delayed Start function. If you are going to use the Delayed Start function, do not use liquid detergent.

Using gel and tablet detergent

- If the gel detergent thickness is fluidal and your machine does not contain a special liquid detergent cup, put the gel detergent into the main wash detergent compartment during first water intake. If your machine contains a liquid detergent cup, fill the detergent into this cup before starting the programme.
- If the gel detergent thickness is not fluidal or in the shape of capsule liquid tablet, put it directly into the drum before washing.
- Put tablet detergents into the main wash compartment (compartment nr. "2") or directly into the drum before washing.

Using starch

- Put the liquid soda, powder soda or the fabric dye into the softener compartment.
  Do not use softener and starch together in a washing cycle.
  Wipe the inside of the machine with a damp and clean cloth after using starch.

Using limescale remover

- When required, use limescale removers manufactured specifically for washing machines only.

Using bleaches

Add the bleach at the beginning of the washing cycle by selecting a prewash program. Do not put detergent in the prewash compartment. As an alternative application, select a programme with extra rinse and add the bleaching agent while the machine is taking water from the detergent compartment during first rinsing step.

- Do not use bleaching agent and detergent by mixing them.
- Use just a little amount (approx. 50 ml) of bleaching agent and rinse the clothes very well as it causes skin irritation. Do not pour the bleach onto the laundry and do not use it with the colored items.
- When using oxygen-based decolorant, select a program which washes the laundry at a low temperature.
- Oxygen-based decolorant can be used with the detergent; however, if it is not at the same consistence, first put detergent in the compartment number “2” in the detergent dispenser and wait for the machine to flush the detergent when taking in water. While the machine continues taking in water, add decolorant in the same compartment.

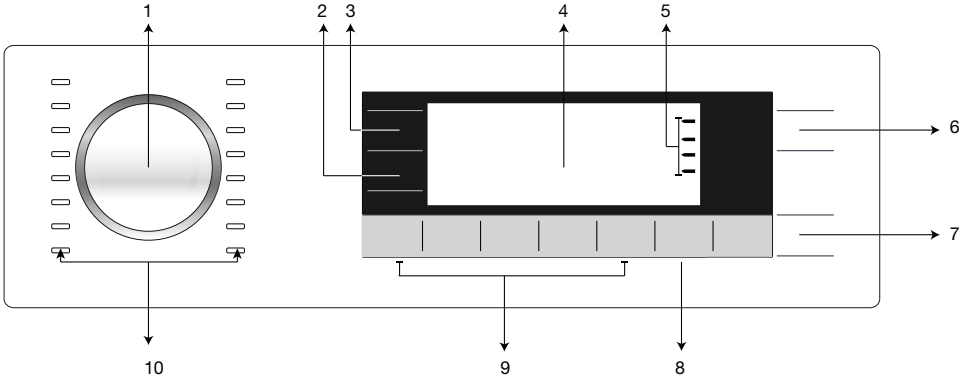
4.2.7 Tips for efficient washing

		Clothes			
		Light Colours and Whites	**Colours**	**Black/Dark Colours**	**Delicates/ Woolens/Silks**
		(Recommended temperature range based on soiling level: 40-90 ^{0}C)	(Recommended temperature range based on soiling level: cold -40 ^{0}C)	(Recommended temperature range based on soiling level: cold -40 ^{0}C)	(Recommended temperature range based on soiling level: cold -30 ^{0}C)
Soiling Level	**Heavily Soiled** (difficult stains such as grass, coffee, fruits and blood.)	It may be necessary to pre-treat the stains or perform prewash. Powder and liquid detergents recommended for whites can be used at dosages recommended for heavily soiled clothes. It is recommended to use powder detergents to clean clay and soil stains and the stains that are sensitive to bleaches.	Powder and liquid detergents recommended for colors can be used at dosages recommended for heavily soiled clothes. It is recommended to use powder detergents to clean clay and soil stains and the stains that are sensitive to bleaches. Use detergents without bleach.	Liquid detergents suitable for colors and dark colors can be used at dosages recommended for heavily soiled clothes.	Prefer liquid detergents produced for delicate clothes. Woolen and silk clothes must be washed with special woolen detergents.
	Normally Soiled (For example, stains caused by body on collars and cuffs)	Powder and liquid detergents recommended for whites can be used at dosages recommended for normally soiled clothes.	Powder and liquid detergents recommended for colors can be used at dosages recommended for normally soiled clothes. Detergents which do not contain bleach should be used.	Liquid detergents suitable for colors and dark colors can be used at dosages recommended for normally soiled clothes.	Prefer liquid detergents produced for delicate clothes. Woolen and silk clothes must be washed with special woolen detergents.
	Lightly Soiled (No visible stains exist.)	Powder and liquid detergents recommended for whites can be used at dosages recommended for lightly soiled clothes.	Powder and liquid detergents recommended for colors can be used at dosages recommended for lightly soiled clothes. Detergents which do not contain bleach should be used.	Liquid detergents suitable for colors and dark colors can be used at dosages recommended for lightly soiled clothes.	Prefer liquid detergents produced for delicate clothes. Woolen and silk clothes must be washed with special woolen detergents.

Allergy UK is the operational name of The British Allergy Foundation. The Seal of Approval endorsement, which indicates that the product bearing it specifically restricts / reduces / removes allergens from the environment of the allergy sufferer or has significantly reduced allergen content, was created in order to provide guidance for people seeking advice in this issue. It is aimed to assure poeple that products had been scientifically tested or reviewed with measurable results.

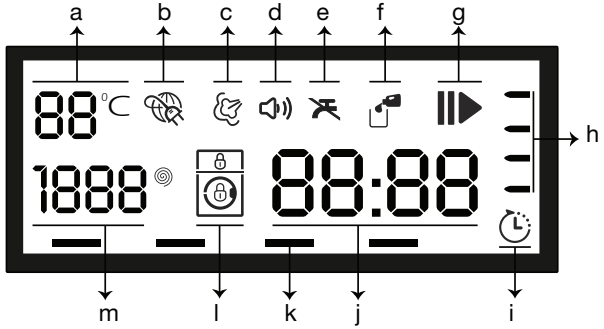
4.3 Operating the product

4.3.1 Control panel



1 - Programme Selection knob
2 - Spin speed adjustment button
3 - Temperature Adjustment button
4 - Display
5 - Program Follow-up indicator
6 - On / Off button
7 - Start / Pause button
8 - End Time Setting button
9 - Auxiliary Function buttons
10 - Programme Selection LEDs

4.3.2 Display symbols



a - Temperature indicator
b - Electrical connection
c - Steam indicator
d - Audio Warning indicator
e - No Water indicator
f - Detergent indicator
g - Start / Pause indicator
h - Program Follow-up indicator
i - End Time indicator
j - Duration Information Line
k - Auxiliary Function indicators
l - Lock indicator
m - Spin Speed indicator

The visuals used for machine description in this section are schematic and may not match exactly will the features of your machine.

4.3.3 Programme and consumption table

EN						Auxiliary functions					
Programme		Max. Load (kg)	Water Consumption (l)	Energy Consumption (kWh)	Max. Speed***	Express Wassen	Voorwas	Rinse Hold	Extra Spoelen	Nacht Modus	Selectable temperature range °C
Katoen	90	11	95	2.70	1600	•	•	•	•	•	90-Cold
	60	11	95	1.75	1600	•	•	•	•	•	90-Cold
	40	11	95	1.00	1600	•	•	•	•	•	90-Cold
Katoen Eco	60**	11	62	1.30	1600						60-Cold
	60**	5.5	58	0.90	1600						60-Cold
	40**	5.5	58	0.82	1600						60-Cold
BabyProtect+	90	11	94	2.70	1600				*		90-30
Synthetisch	60	5	80	1.04	1200	•	•	•	•	•	60-Cold
	40	5	80	0.80	1200	•	•	•	•	•	60-Cold
Daily Xpress	90	11	65	2.20	1400				•	•	90-Cold
	60	11	65	1.06	1400				•	•	90-Cold
	30	11	65	0.28	1400				•	•	90-Cold
Hemden	60	4	82	1.40	800	•	•	•	•	•	60-Cold
Silk Care	40	2.5	70	0.41	800						40-Cold
Spoelen	-	11	21	0.04	1600					•	-
Wol	40	2.5	75	1.25	600						40-Cold
Dekbed	40	-	70	0.75	1000	•		•	•	•	60-Cold
Donker Textiel	40	5	85	0.80	1000		•	•	*	•	40-Cold
Xpress Super Short	30	2	38	0.07	1400				•	•	30-Cold
Handwas	30	2.5	70	0.41	800						30-Cold
SteamTherapy	-	1	1	0.17	-						-
WaterProof Care	-	2.5	80	0.8	800						-

- • : Selectable.
- * : Automatically selected, no canceling.
- ** : Energy Label programme (EN 60456 Ed.3)
- *** : If maximum spin speed of the machine is lower then this value, you can only select up to the maximum spin speed.
- **** : Programme detects the type and quantity of the laundry to automatically adjust water and energy consumption and programme time.
- - : See the programme description for maximum load.

** "Cotton eco 40°C and Cotton eco 60°C are standard programmes." These programmes are known as '40°C cotton standard programme' and '60°C cotton standard programme' and indicated with the symbols on the panel.

The auxiliary functions in the table may vary according to the model of your machine.

Water and power consumption may vary subject to the changes in water pressure, water hardness and temperature, ambient temperature, type and amount of laundry, selection of auxiliary functions and spin speed, and changes in electric voltage.

You can see the washing time of the programme you have selected on the display of the machine. It is normal that small differences may occur between the time shown on the display and the real washing time.

"Selection patterns for auxiliary functions can be changed by the manufacturer company. New selection patterns can be added or removed."
"The spin speed of your machine may vary according to the programme; this spin speed cannot exceed the max. spin speed of your machine."

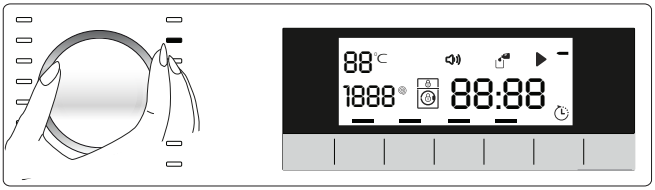
Indicative values for Synthetics programmes (EN)						
	Load (kg)	Water Consumption (l)	Energy Consumption (kWh)	Programme Duration (min) *	Remaining Moisture Content (%) ** ≤ 1000 rpm	Remaining Moisture Content (%) ** > 1000 rpm
Synthetics 60	5	80	1.04	01:45	45	40
Synthetics 40	5	80	0.80	01:31	45	40
* You can see the washing time of the programme you have selected on the display of the machine. It is normal that small differences may occur between the time shown on the display and the real washing time.						
** Remaining moisture content values may differ according to the selected spin speed.						

4.3.4 Programme selection

1 Determine the programme suitable for the type, quantity and soiling level of the laundry in accordance with the "Programme and consumption table".

Programmes are limited with the highest spin speed appropriate for that particular type of fabric.
When selecting a programme, always consider the type of fabric, colour, degree of soiling and permissible water temperature.
Always select the lowest required temperature. Higher temperature means higher power consumption.

2 Select the desired programme with the “Programme Selection” knob.



4.3.5 Programmes

• Katoen (Cottons)

You can wash your durable laundry in this programme. Your laundry will be washed with vigorous washing action, and washing duration is longer. It is recommended to use for your cotton laundry (such as bed sheets, duvet and pillowcase sets, towels, bathrobes, underwear, etc.). Energy and water consumption is higher than the Cottons Eco program, but washing duration is shorter. With special drum movements after spinning, your laundry will be distributed properly by being released from the drum.

• Katoen Eco (Cotton Economic)

You can wash your cotton laundry, which you will wash in cottons programme, longer and with a very good washing performance in Cottons Eco programme.
Cottons Eco programme uses a different heating profile and energy and water consumption is lower than the Cottons program.By making the drum move in a special way, a good washing effect is obtained and the washing is done at optimum speed.

• BabyProtect+

Use to wash baby laundry, and the laundry that belongs to allergic persons. Longer heating time and an additional rinsing step provide a higher level of hygiene.

- BabyProtect+60°C programme is tested and approved by “The British Allergy Foundation” (Allergy UK) in United Kingdom.

• **Synthetisch (Synthetics)**

You can wash your non-durable laundry in this programme. It washes with a gentle action and has a shorter washing cycle compared to the “Cottons” programme. It is recommended for your synthetic laundry (shirts, blouses, synthetic/cotton combinations, etc.). For curtains and tulle (if curtain programme is not available) using “Synthetic40˚C” programme with prewash and anti-creasing functions selected is recommended. Do not put detergent in the prewash compartment. As their meshed texture causes excessive foaming, put little amount of detergent into the main wash compartment. With its special washing movement it helps laundry to get mixed and it provides a good washing result.

• **Daily Xpress (Daily express)**

Use to wash your lightly soiled and unstained cotton laundry in a short time.

• **Hemden (Shirts)**

Use to wash the shirts made of cotton, synthetic and synthetic blended fabrics together.

• **Silk Care (Silk+Hand wash)**

With its special angle controlled washing movement and heating profile it washes your sensitive silky clothes delicately. Wear and tear and discoloration that might occur on your silky clothes are minimized by slowing down the fall of laundry from the drum.

• **Centrifugeren+Pompen (Spin + Drain)**

Use to drain the water in the machine.

• **Spoelen (Rinse)**

Use this programme when you want to rinse or starch separately. With its special rinsing movement, active rinse is done by soaking the laundry with water and then wringing.

• **Wol (Woollens)**

You can wash your woolen laundry that can be washed in machine in this programme. Wash your clothes by selecting the appropriate temperature complying with the tags of your clothes. It is recommended to use suitable detergent for woolens.

“The wool wash cycle of this machine has been approved by The Woolmark Company for the washing of wool garments labelled as „hand wash“ provided that the garments are washed according to the instructions issued by the manufacturer of this washing machine. Follow the garment care label for drying and other laundry instructions. M1440”

“In UK, Eire, Hong Kong and India the Woolmark trade mark is a Certification trade mark.”

• **Dekbed (Duvet (Bedding))**

Use this programme to wash your fiber duvets that bear “machine washable” tag. Make sure that you have loaded the duvet correctly in order not to damage the machine and the duvet. Remove the duvet cover before loading the duvet into the machine. Fold the duvet into two and load it into the machine. Load the duvet into the machine paying attention to place it in a way that it will not contact the bellow.

	Do not load more than 1 double fibre duvet (200 x 200 cm).
	Do not wash your duvets, pillows and etc. that contain cotton in the machine.
	CAUTION: Do not wash the items apart from duvets such as carpets, rugs and etc. in the machine. Permanent damage occurs in the machine.

• **Donker Textiel (Darkcare)**

Use this programme to wash your dark coloured laundry, or the coloured laundry that you do not want them get faded. Washing is performed with less mechanical movements at low temperature. It is recommended to use liquid detergent or wool shampoo for dark coloured laundry.

• **Xpress Super Short (Super short express)**

Use to wash your lightly soiled and unstained cotton laundry in a short time.

• **Handwas (Hand wash)**

With its special washing movement you can wash your woolen/sensitive laundry that bear “not suitable for machine washing” and recommended to wash in hand in this programme. Shrinkage on your laundry is minimized and good washing effect is provided.

• **Steam**

To soften the soiling, it pre-treats the laundry by giving steam.

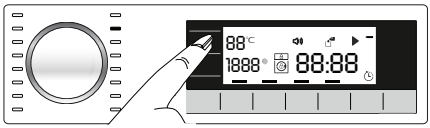
	Load only half of the capacity stated for the selected programme. When this programme is selected, it is normal to hear boiling noises since the steam generator boils water to produce steam.

• **WaterProof Care (Finishing Protection)**

With its special washing movement that rotates with high speed, it washes the sportswear or outdoor garments that have a chemical finishing making them spot-proof, rain-proof, water repellent, anti-creasing and etc., by protecting the said finishing. It is recommended to wash with special outdoor detergents or liquid detergents.

4.3.6 Temperature selection

Whenever a new programme is selected, the recommended temperature for the programme appears on the temperature indicator. It is possible that the recommended temperature value is not the maximum temperature that can be selected for the current programme.



Press the **Temperature Adjustment** button to change the temperature. Temperature will decrease by increments of 10 °C.

Finally, “-” symbol indicating the cold wash option appears on the display.

	No change can be made in programmes where temperature adjustment is not allowed.

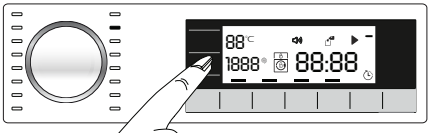
You can also change the temperature after the washing starts. This change can be made if the washing steps allow it. Changes cannot be made if the steps do not allow it.

	If you scroll to cold wash option and press Temperature Adjustment button again, the recommended maximum temperature for the selected programme appears on the display. Press the Temperature Adjustment button again to decrease the temperature.

4.3.7 Spin speed selection

Whenever a new programme is selected, the recommended spin speed of the selected programme is displayed on the **Spin Speed** indicator.

	It is possible that the recommended spin speed value is not the maximum spin speed that can be selected for the current programme.



Press the **Spin Speed Adjustment** button to change the spin speed. Spin speed decreases gradually. Then, depending on the model of the product, "Rinse Hold" and "No Spin" options appear on the display.

	Spin Speed Adjustment button only serves for decreasing the spin speed.
	Rinse Hold option is indicated with "ı_ı" symbol and No Spin option is indicated with "_" symbol.

If you are not going to unload your laundry immediately after the programme completes, you can use **Rinse Hold** function in order to prevent them from getting wrinkled when there is no water in the machine.
This function holds the laundry in the final rinsing water.
If you want to spin your laundry after the Rinse Hold function:
- Adjust **the Spin Speed**.
- Press **Start / Pause / Cancel** button. The programme resumes. Machine spins the laundry by discharging the water.

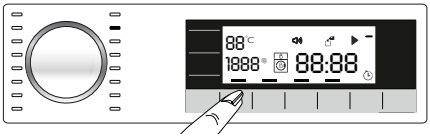
If you want to discharge the water at the end of the programme without spinning, use **No Spin** function.

	No change can be made in programmes where spin speed adjustment is not allowed.

You can change the spin speed after the washing starts if the washing steps allow it. Changes cannot be made if the steps do not allow it.

4.3.8 Auxiliary function selection

Select the desired auxiliary functions before starting the programme. Whenever a programme is selected, frames of the auxiliary function symbol that can be selected together with it illuminates. And when you select an auxiliary function, the interior area of the auxiliary function symbol also starts to illuminate.



	Frame of the auxiliary function symbol that cannot be selected with the current programme does not illuminate.

Also the frames of the auxiliary function suitable for the current programme after the washing has started remains illuminated. You can select or cancel the auxiliary functions whose frames are illuminated. If the wash cycle has reached a point where you cannot select the auxiliary function, the function's frame turns off.

	Some functions cannot be selected together. If a second auxiliary function conflicting with the first one is selected before starting the machine, the function selected first will be canceled and the second auxiliary function selection will remain active. For example, if you want to select Quick Wash after you have selected the Additional Water, Additional Water will be canceled and Quick Wash will remain active.
	An auxiliary function that is not compatible with the programme cannot be selected. (See, "Programme and consumption table")
	Some programmes have auxiliary functions that must be operated simultaneously. Those functions cannot be cancelled. The frame of the auxiliary function will not be illuminated, only inner area will be illuminated.

• Voorwas (Prewash)

A Prewash is only worthwhile for heavily soiled laundry. Not using the Prewash will save energy, water, detergent and time.

• **Extra Spoelen (Rinse Plus)**

This function enables you to wash and rinse your laundry with plenty of water in Cottons, Synthetics, Lingerie, and Woolens programmes. Use this function for delicate laundry that creases easily.

When you select this function, load your machine with half of the maximum laundry specified in the programme table.

• **Anti-Creasing**

This function creases the clothes lesser when they are being washed. Drum movement is reduced and spin speed is limited to prevent creasing. In addition, washing is done with a higher water level.

• **Express Wassen (Quick Wash)**

This function can be used in Cottons and Synthetics programmes. It decreases the washing times and also the number of rinsing steps for lightly soiled laundry.

When you select this function, load your machine with half of the maximum laundry specified in the programme table.

• **Rinse Hold**

If you are not going to unload your clothes immediately after the programme completes, you can use rinse hold function to keep your laundry in the final rinsing water in order to prevent them from getting wrinkled when there is no water in the machine. Press Start / Pause button after this process if you want to drain the water without spinning your laundry. Programme will resume and complete after draining the water.
If you want to spin the laundry held in water, adjust the Spin Speed and press Start / Pause button.
The programme resumes. Water is drained, laundry is spun and the programme is completed.

• **Nacht Modus (Night mode)**

Use to wash the cottons with lesser energy consumption and silently. Spin steps are cancelled for a silent washing and the cycle ends with the Rinse Hold step. After completion of the programme, run Spin cycle to spin the laundry.

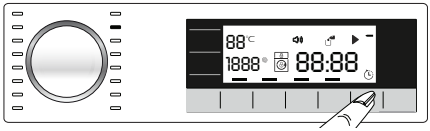
Time display

Remaining time for the completion of the programme while it is running is displayed as “01:30” in hours and minutes format.

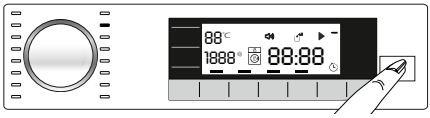
Programme time may differ from the values in the "Programme and consumption table" depending on the water pressure, water hardness and temperature, ambient temperature, amount and the type of laundry, auxiliary functions selected and the changes at the mains voltage.

4.3.9 End Time

With the **End Time** function, the startup of the programme may be delayed up to 24 hours. After pressing **End Time** button, the programme's estimated ending time is displayed. If the **End Time** is adjusted, **End Time** indicator is illuminated.



In order for the End Time function is activated and the programme is completed at the end of the specified time, you must press **Start / Pause** button after adjusting the time.



If you want to cancel End Time function, press **On / Off** button to turn off and on the machine.

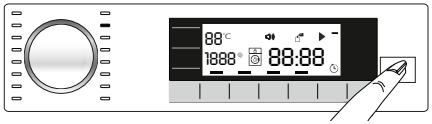
Do not use liquid detergents when you activate End Time function! There is the risk of staining of the clothes.

1 Open the loading door, place the laundry and put detergent, etc.
2 Select the washing programme, temperature, spin speed and, if required, the auxiliary functions.
3 Set the end time of your choice by pressing the **End Time** button. **End Time** indicator illuminates.
4 Press **Start / Pause** button. Time countdown starts. ":" sign in the middle of the end time on the display starts flashing.

	Additional laundry may be loaded during the End Time countdown period. At the end of the countdown, End Time indicator turns off, washing cycle starts and the time of the selected programme appears on the display.
	When the End Time selection is completed, the time appears on the screen consists of end time plus the duration of the selected programme.

4.3.10 Starting the programme

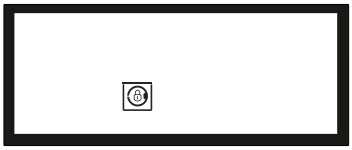
1 Press **Start / Pause** button to start the programme.
2 The **Start / Pause** button which was off before starts to illuminate steadily now, indicating that the programme has started.



3 Loading door is locked. The door lock symbol appears on the display after the loading door is locked.
4 Programme follow-up indicator lights on the display will show the current programme step.

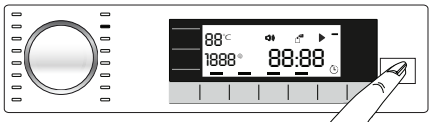
4.3.11 Loading door lock

There is a locking system on the loading door of the machine that prevents opening of the door in cases when the water level is unsuitable.
"Door Locked" symbol appears on the display when the loading door is locked.

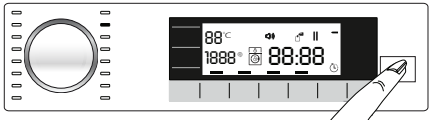


4.3.12 Changing the selections after programme has started

Adding laundry after the programme has started:
If the water level in the machine is suitable when you press **Start / Pause** button, loading door symbol will flash on the display until the loading door is opened and will disappear when the loading door is opened.



If the water level in the machine is not suitable when you press **Start / Pause** button, the loading door symbol remain lit on the display.
Switching the machine to pause mode:
Press the **Start / Pause** button to switch the machine to pause mode. Pause symbol will flash on the display.



Changing the programme selection after programme has started:
The programme change is not allowed when the current programme is running.
You can select the new programme after switching the current programme to pause mode.

	The selected program starts anew.

Changing the auxiliary function, speed and temperature

Depending on the step the programme has reached, you can cancel or activate the auxiliary functions. See, "Auxiliary function selection".

You can also change the speed and temperature settings. See, "Spin speed selection" and "Temperature selection".

	The loading door will not open if the water temperature in the machine is high or the water level is above the door opening.

4.3.13 Child Lock

Use Child Lock function to prevent children from tampering with the machine. Thus you can avoid any changes in a running programme.

	You can switch on and off the machine with On / Off button when the Child Lock is active. When you switch on the machine again, programme will resume from where it has stopped.
	When the child lock is enabled, an audio warning will be given if the buttons are pressed. Audio warning will be canceled if the buttons are pressed 5 times consecutively.

To activate the Child Lock:

Press and hold **Auxiliary Function button 2** for 3 seconds. After the countdown as "**CL 3-2-1**" on the display is over, "Child Lock Enabled" appears on the display. Release **2nd Auxiliary Function button** when this warning is displayed.

To deactivate the childproof lock:

Press and hold **Auxiliary Function** button 2 for 3 seconds. After the countdown as **"CL 3-2-1"** on the display is over, "Child Lock Enabled" disappears from the display.

4.3.14 Cancelling the programme

The programme is cancelled when the machine is turned off and on again. Press and hold **On / Off** button for 3 seconds. After the countdown as "3-2-1" on the display is over, the machine turns off.

	If you press On / Off button when the Child Lock is enabled, the programme will not be cancelled. You should cancel the Child Lock first.
	If you want to open the loading door after you have cancelled the programme but it is not possible to open the loading door since the water level in the machine is above the loading door opening, then turn the Programme Selection knob to Pump+Spin programme and discharge the water in the machine.

4.3.15 End of programme

End symbol appears on the display when the programme is completed.

If you do not press any button for 10 minutes, the machine will switch to OFF mode. Display and all indicators are turned off.

Completed programme steps will be displayed if you press On / Off button.

4.3.16 Adjusting the VOLUME level

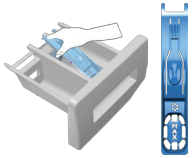
Low volume and high volume

Press and hold Auxiliary Function button 3 for 3 seconds to adjust the volume level. After the countdown as "3-2-1" on the display is over, the volume level symbol will appear and the new volume level will be displayed.

4.4 Maintenance and cleaning

Service life of product extends and frequently experienced problems will be reduced if it is cleaned at regular intervals.

4.4.1 Cleaning the detergent drawer



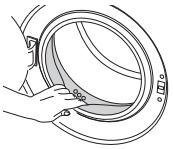
Clean the detergent drawer at regular intervals (every 4-5 washing cycles) as shown below in order to prevent accumulation of powder detergent in time.
Lift the rear part of the siphon to remove it as illustrated.
If more than normal amount of water and softener mixture starts to gather in the softener compartment, the siphon must be cleaned.

1 Press the dotted point on the siphon in the softener compartment and pull towards you until the compartment is removed from the machine.
2. Wash the detergent drawer and the siphon with plenty of lukewarm water in a washbasin. In order to prevent the residues to contact your skin, clean it with an appropriate brush by wearing a pair of gloves.
3 Insert the drawer back into its place after cleaning and make sure that it is seated well.

4.4.2 Cleaning the loading door and the drum

Residues of softener, detergent and dirt may accumulate in your machine in time and may cause unpleasant odours and washing complaints. To avoid this, use the **Drum Cleaning** programme. If your machine is not featured with **Drum Cleaning** programme, use **Cottons-90** programme and select **Additional Water** or **Extra Rinse** auxiliary functions as well. Run the programme without any laundry in the machine. Before starting the programme, put max. 100 g of powder anti-limescale into the main wash detergent compartment (compartment nr. "2"). If the anti-limescale is in tablet form, put only one tablet into compartment nr. 2. Dry the inside of the bellow with a clean piece of cloth after the programme has come to an end.

	Repeat Drum Cleaning process in every 2 months.
	Use an anti-limescale suitable for the washing machines.



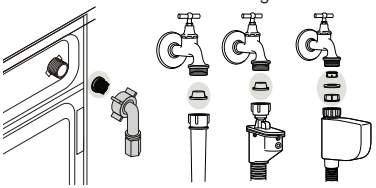
After every washing make sure that no foreign substance is left in the drum.
If the holes on the bellow shown in the figure is blocked, open the holes using a toothpick.
Foreign metal substances will cause rust stains in the drum. Clean the stains on the drum surface by using cleaning agents for stainless steel.
Never use steel wool or wire wool. These will damage the painted, chromated and plastic surfaces.

4.4.3 Cleaning the body and control panel

Wipe the body of the machine with soapy water or non-corrosive mild gel detergents as necessary, and dry with a soft cloth.
Use only a soft and damp cloth to clean the control panel.

4.4.4 Cleaning the water intake filters

There is a filter at the end of each water intake valve at the rear of the machine and also at the end of each water intake hose where they are connected to the tap. These filters prevent foreign substances and dirt in the water to enter the washing machine. Filters should be cleaned as they do get dirty.



1. Close the taps.
2. Remove the nuts of the water intake hoses to access the filters on the water intake valves. Clean them with an appropriate brush. If the filters are too dirty, remove them from their places with a pliers and clean in this way.
3. Take out the filters on the flat ends of the water intake hoses together with the gaskets and clean thoroughly under running water.
4. Replace the seals and filters carefully and tighten their nuts by hand.

4.4.5 Draining remaining water and cleaning the pump filter

The filter system in your machine prevents solid items such as buttons, coins and fabric fibers clogging the pump impeller during discharge of washing water. Thus, the water will be discharged without any problem and the service life of the pump will extend.

If the machine fails to drain water, the pump filter is clogged. Filter must be cleaned whenever it is clogged or in every 3 months. Water must be drained off first to clean the pump filter.

In addition, prior to transporting the machine (e.g., when moving to another house) and in case of freezing of the water, water may have to be drained completely.

⚠	**CAUTION:** Foreign substances left in the pump filter may damage your machine or may cause noise problem.
	CAUTION: If the product is not being used, shut the tap shut, remove mains pipe and drain the water inside the machine against any likely freezing.
	CAUTION: After each use, turn off the water tap to which the mains hose is connected.

In order to clean the dirty filter and discharge the water:

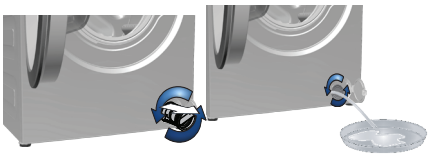
1 Unplug the machine to cut off the supply power.

⚠	**CAUTION:** Temperature of the water inside the machine may rise up to 90 ºC. To avoid the burning risk, clean the filter after the water inside the machine is cooled down.

2. Open the filter cover.

3 Follow the below procedures in order to drain water.

If the product has an emergency water draining hose, in order to drain the water:



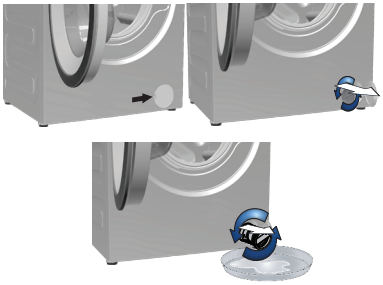
a Pull the emergency draining hose out from its seat

b Place a large container at the end of the hose. Drain the water into the container by pulling out the plug at the end of the hose. When the container is full, block the inlet of the hose by replacing the plug. After the container is emptied, repeat the above procedure to drain the water in the machine completely.

c When draining of water is finished, close the end by the plug again and fix the hose in its place.

d Turn and remove the pump filter.

If the product does not have an emergency water drain hose, in order to drain the water:



a. In order to collect the water to flow out of the filter, place a large vessel in front of the filter.

b. Turn and loosen the pump filter until water starts to flow (counterclockwise). Fill the flowing water into the container you have placed in front of the filter. Always keep a piece of cloth handy to absorb any spilled water.

c When the water inside the machine is finished, take out the filter completely by turning it.

4 Clean any residues inside the filter as well as fibers, if any, around the pump impeller region.

5. Replace the filter.

6. If the filter cap is composed of two pieces, close the filter cap by pressing on the tab. If it is one piece, seat the tabs in the lower part into their places first, and then press the upper part to close.

5 Troubleshooting

Problem	Reason	Solution
Programme cannot be started or selected.	Washing machine has switched to self protection mode due to a supply problem (line voltage, water pressure, etc.).	◆ Press and hold Start / Pause / Cancel button for 3 seconds to reset the machine to factory settings. (see. "Cancellation of program")
Water in the machine.	Some water might have remained in the product due to the quality control processes in the production.	◆ This is not a failure; water is not harmful to the machine.
Machine does not fill with water.	Tap is turned off.	◆ Turn on the taps.
	Water inlet hose is bent.	◆ Flatten the hose.
	Water inlet filter is clogged.	◆ Clean the filter.
	Loading door may be open.	◆ Close the door.
Machine does not drain water.	Water drain hose might be clogged or twisted.	◆ Clean or flatten the hose.
	Pump filter is clogged.	◆ Clean the pump filter.
Machine vibrates or makes noise.	Machine might be standing unbalanced.	◆ Adjust the feet to level the machine.
	A hard substance might have entered into the pump filter.	◆ Clean the pump filter.
	Transportation safety bolts are not removed.	◆ Remove the transportation safety bolts.
	Laundry quantity in the machine might be too little.	◆ Add more laundry to the machine.
	Machine might be overloaded with laundry.	◆ Take out some of the laundry from the machine or distribute the load by hand to balance it homogenously in the machine.
	Machine might be leaning on a rigid item.	◆ Make sure that the machine is not leaning on anything.
There is water leaking from the bottom of the washing machine.	Water drain hose might be clogged or twisted.	◆ Clean or flatten the hose.
	Pump filter is clogged.	◆ Clean the pump filter.
Machine stopped shortly after the programme started.	Machine might have stopped temporarily due to low voltage.	◆ It will resume running when the voltage restores to the normal level.
Machine directly discharges the water it takes in.	Draining hose might not be at adequate height.	◆ Connect the water draining hose as described in the operation manual.
No water can be seen in the machine during washing.	The water level is not visible from outside of the washing machine.	◆ This is not a failure.
Loading door cannot be opened.	Door lock is activated because of the water level in the machine.	◆ Drain the water by running the Pump or Spin programme.
	Machine is heating up the water or it is at the spinning cycle.	◆ Wait until the programme completes.
	Child lock is engaged. Door lock will be deactivated a couple of minutes after the programme has come to an end.	◆ Wait for a couple of minutes for deactivation of the door lock.
Washing takes longer time than specified in the manual.(*)	Water pressure is low.	◆ Machine waits until taking in adequate amount of water to prevent poor washing quality due to the decreased amount of water. Therefore, the washing time extends.
	Voltage might be low.	◆ Washing time is prolonged to avoid poor washing results when the supply voltage is low.
	Input temperature of water might be low.	◆ Required time to heat up the water extends in cold seasons. Also, washing time can be lengthened to avoid poor washing results.
	Number of rinses and/or amount of rinse water might have increased.	◆ Machine increases the amount of rinse water when good rinsing is needed and adds an extra rinsing step if necessary.
	Excessive foam might have occurred and automatic foam absorption system might have been activated due to too much detergent usage.	◆ Use recommended amount of detergent.
Programme time does not countdown. (On models with display) (*)	Timer may stop during water intake.	◆ Timer indicator will not countdown until the machine takes in adequate amount of water. The machine will wait until there is sufficient amount of water to avoid poor washing results due to lack of water. Timer indicator will resume countdown after this.
	Timer may stop during heating step.	◆ Timer indicator will not countdown until the machine reaches the selected temperature.
	Timer may stop during spinning step.	◆ Automatic unbalanced load detection system might be activated due to the unbalanced distribution of the laundry in the drum.

Problem	Reason	Solution
Programme time does not countdown. (*)	There might be unbalanced load in the machine.	◆ Automatic unbalanced load detection system might be activated due to the unbalanced distribution of the laundry in the drum.
Machine does not switch to spinning step. (*)	There might be unbalanced load in the machine.	◆ Automatic unbalanced load detection system might be activated due to the unbalanced distribution of the laundry in the drum.
	The machine will not spin if water is not drained completely.	◆ Check the filter and the draining hose.
	Excessive foam might have occurred and automatic foam absorption system might have been activated due to too much detergent usage.	◆ Use recommended amount of detergent.
Washing performance is poor: Laundry turns gray. (**)	Insufficient amount of detergent has been used over a long period of time.	◆ Use the recommended amount of detergent appropriate for water hardness and the laundry.
	Washing was made at low temperatures for a long time.	◆ Select the proper temperature for the laundry to be washed.
	Insufficient amount of detergent is used with hard water.	◆ Using insufficient amount of detergent with hard water causes the soil to stick on the cloth and this turns the cloth into gray in time. It is difficult to eliminate graying once it happens. Use the recommended amount of detergent appropriate for water hardness and the laundry.
	Too much detergent is used.	◆ Use the recommended amount of detergent appropriate for water hardness and the laundry.
Washing performance is poor: Stains persist or the laundry is not whitened. (**)	Insufficient amount of detergent is used.	◆ Use the recommended amount of detergent appropriate for water hardness and the laundry.
	Excessive laundry was loaded in.	◆ Do not load the machine in excess. Load with amounts recommended in the "Programme and consumption table".
	Wrong programme and temperature were selected.	◆ Select the proper programme and temperature for the laundry to be washed.
	Wrong type of detergent is used.	◆ Use original detergent appropriate for the machine.
	Too much detergent is used.	◆ Put the detergent in the correct compartment. Do not mix the bleaching agent and the detergent with each other.
Washing performance is poor: Oily stains appeared on the laundry. (**)	Regular drum cleaning is not applied.	◆ Clean the drum regularly. For this, please see 4.7.2.
Washing performance is poor: Clothes smell unpleasantly. (**)	Odours and bacteria layers are formed on the drum as a result of continuous washing at lower temperatures and/or in short programmes.	◆ Leave the detergent drawer as well as the loading door of the machine ajar after each washing. Thus, a humid environment favorable for bacteria cannot occur in the machine.
Colour of the clothes faded. (**)	Excessive laundry was loaded in.	◆ Do not load the machine in excess.
	Detergent in use is damp.	◆ Keep detergents closed in an environment free of humidity and do not expose them to excessive temperatures.
	A higher temperature is selected.	◆ Select the proper programme and temperature according to the type and soiling degree of the laundry.
It does not rinse well.	The amount, brand and storage conditions of the detergent used are inappropriate.	◆ Use a detergent appropriate for the washing machine and your laundry. Keep detergents closed in an environment free of humidity and do not expose them to excessive temperatures.
	Detergent is put in the wrong compartment.	◆ If detergent is put in the prewash compartment although prewash cycle is not selected, machine can take this detergent during rinsing or softener step. Put the detergent in the correct compartment.
	Pump filter is clogged.	◆ Check the filter.
	Drain hose is folded.	◆ Check the drain hose.

Problem	Reason	Solution
Laundry became stiff after washing. (**)	Insufficient amount of detergent is used.	◆ Using insufficient amount of detergent for the water hardness can cause the laundry to become stiff in time. Use appropriate amount of detergent according to the water hardness.
	Detergent is put in the wrong compartment.	◆ If detergent is put in the prewash compartment although prewash cycle is not selected, machine can take this detergent during rinsing or softener step. Put the detergent in the correct compartment.
	Detergent might be mixed with the softener.	◆ Do not mix the softener with detergent. Wash and clean the dispenser with hot water.
Laundry does not smell like the softener. (**)	Detergent is put in the wrong compartment.	◆ If detergent is put in the prewash compartment although prewash cycle is not selected, machine can take this detergent during rinsing or softener step. Wash and clean the dispenser with hot water. Put the detergent in the correct compartment.
	Detergent might be mixed with the softener.	◆ Do not mix the softener with detergent. Wash and clean the dispenser with hot water.
Detergent residue in the detergent drawer. (**)	Detergent is put in wet drawer.	◆ Dry the detergent drawer before putting in detergent.
	Detergent has gotten damp.	◆ Keep detergents closed in an environment free of humidity and do not expose them to excessive temperatures.
	Water pressure is low.	◆ Check the water pressure.
	The detergent in the main wash compartment got wet while taking in the prewash water. Holes of the detergent compartment are blocked.	◆ Check the holes and clean if they are clogged.
	There is a problem with the detergent drawer valves.	◆ Call the Authorized Service Agent.
	Detergent might be mixed with the softener.	◆ Do not mix the softener with detergent. Wash and clean the dispenser with hot water.
	Regular drum cleaning is not applied.	◆ Clean the drum regularly. For this, please see 4.7.2.
Too much foam forms in the machine. (**)	Improper detergents for the washing machine are being used.	◆ Use detergents appropriate for the washing machine.
	Excessive amount of detergent is used.	◆ Use only sufficient amount of detergent.
	Detergent was stored under improper conditions.	◆ Store detergent in a closed and dry location. Do not store in excessively hot places.
	Some meshed laundry such as tulle may foam too much because of their texture.	◆ Use smaller amounts of detergent for this type of item.
	Detergent is put in the wrong compartment.	◆ Put the detergent in the correct compartment.
	Softener is being taken early.	◆ There may be problem in the valves or in the detergent dispenser. Call the Authorized Service Agent.
Foam is overflowing from the detergent drawer.	Too much detergent is used.	◆ Mix 1 tablespoonful softener and ½ l water and pour into the main wash compartment of the detergent drawer.
		◆ Put detergent into the machine suitable for the programmes and maximum loads indicated in the “Programme and consumption table”. When you use additional chemicals (stain removers, bleachs and etc), reduce the amount of detergent.
Laundry remains wet at the end of the programme. (*)	Excessive foam might have occurred and automatic foam absorption system might have been activated due to too much detergent usage.	◆ Use recommended amount of detergent.

(*) Machine does not switch to spinning step when the laundry is not evenly distributed in the drum to prevent any damage to the machine and to its surrounding environment. Laundry should be rearranged and re-spun.

(**) Regular drum cleaning is not applied. Clean the drum regularly. See 4.7.2

CAUTION: If you cannot eliminate the problem although you follow the instructions in this section, consult your dealer or the Authorized Service Agent. Never try to repair a nonfunctional product yourself.